

Ein Blick in die Akten:

Michael Marino, unser US-Partner

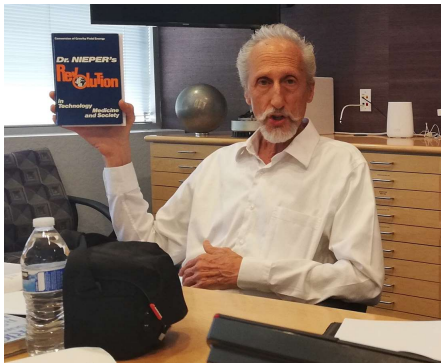
Michael Marino aus San Rafael/USA gehört zu den wichtigeren Kooperationspartnern und Informanten der Redaktoren über US-Technologien. Deshalb möchten wir ihn hier kurz mal vorstellen.

Ein Pionier der Freien Energie in USA

Es war ein bewegender Moment, als Michael Marino beim Besuch der Firma Inductance Energy Corporation IEC - heute Quantum Energy Corporation QEC - am 28. August



Meeting bei der Firma IEC vom 28. August 2019 in Scottsdale/AZ: von links: Michael Marino, von IEC: Toni Kerr und William Hinz, hinten zugeschaltet Dennis Danzik, Inge und Adolf Schneider, Stefan Grundmann, Horst Wieder.



Beim Besuch der Firma IEC von Dennis Danzik vom 28. August 2019 hält Michael Marino bei der Vorstellung seiner Person vor dem IEC-Management das Buch "Revolution in technology, medicine and society" von Dr. Hans Nieper hoch, das anfangs der 1980er Jahre auch unabhängig voneinander Adolf und Inge inspiriert und mit dem Freie-Energie-Virus angesteckt hatte.

2019 in Scottsdale das Buch "Revolution in technology, medicine and society" (Revolution in Technik, Medizin und Gesellschaft) von Dr. Hans Nieper in die Höhe hielt, das 1982 in Deutsch herausgekommen war.

1984 hatte Dr. Nieper die Deutsche Vereinigung für Schwerkraftfeldenergie DVS gegründet, die später zur Deutschen Vereinigung für Raumenergie DVR wurde.

Es war der Moment, wo die Reisegruppe aus der Schweiz und USA mit den Managern der Firma IEC in Scottsdale konferierten, um eine Kooperation zur Umsetzung des autonomen Magnetmotors von Dennis Danzik in Europa zu besprechen. Diese kam bis heute nicht zustande, weil IEC bzw.



Klaus Krüger mit seinem Motorrad mit "Tachyonen-Rückklader" und ohne Treibstoff auf der Teststrecke von Oldenburg nach Delmenhorst.

QEC derzeit auf USA konzentriert ist. Alle stellten sich vor, und Michael informierte bei der Vorstellung seiner Person, dass er damals direkten Kontakt zu Dr. Nieper hatte, der ihn persönlich zur Konferenz 1984 in Hannover eingeladen und alle Kosten übernommen hatte. Adolf erwähnte seinerseits, dass er ebenfalls an dieser Konferenz teilgenommen und einige der im Buch wiedergegebenen Fotos der Konferenz aufgenommen hatte. Damals kannten sich Adolf Schneider und Michael Marino noch nicht.

Inge wies ihrerseits in diesem Buch auf das Foto von Klaus Krüger mit seinem Motorrad mit "Tachyonen-Rückklader" hin, zu sehen auf der Teststrecke von Oldenburg nach Deimenhorst.



Inge Schönthal (später Schneider) mit demselben Motorrad 1983 auf derselben Teststrecke und ohne Treibstoff.

Sie machte damals in einer Arbeitsgruppe mit, die sich mit neuen Energiesystemen befasste. Diese plante eine Kooperation mit dem Ingenieur, der das Projekt des Mofas mit Tachyonen-Rückladung vermarkten wollte. Inge hatte dieses Mofa 1983 ebenfalls auf der Teststrecke in Oldenburg fahren können. Doch die Sache fand ein Ende, als der Erfinder spurlos verschwand.

Die Zusammenarbeit mit Michael kam mit den Redaktoren zustande, als er sie auf US-Technologien aufmerksam machte und Kontakte vermittelte. Er hat ein grosses Kontaktnetz und ist wie sie selber "selbstlos kooperativ", denn es geht ihm wie uns nicht um persönlichen Profit, sondern um eine Verbesserung der Umweltsituation.